Als erstes müssen wir uns eine Hostingpaket besorgen. Dieses ist bei hostfactory unter folgendem link zu bestellen.

http://www.hostfactory.ch/asp?rid=1000797

Dort bestellen wir das ASP Smart Paket für 3.95 CHF im Monat. Wir können dieses mit paypal bezahlen und werden sofort freigeschaltet.



Nun installieren wir die die neueste Version des Microsoft SQL 2008 Express Version auf unserem Rechner wo auch bisher die Serverversion des JTL Wawi läuft. Hier der Downloadlink zur Microsoft SQL 2008 Express Version

http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=58ce885d-508b-45c8-9fd3-118edd8e6fff

Bitte auf die auf der Webseite angegebenen Anweisungen achten denn man muss auch das entsprechende Net Framework installieren damit der SQL Server 2008 Express läuft. Bei mir sieht das Ganze dann unter Systemsteuerung->Software in etwa so aus:

<del>-</del>		•
🔀 Microsoft .NET Framework 1.1		
🚜 Microsoft .NET Framework 1.1 German Language Pack	Größe:	3,02 MB
🔀 Microsoft .NET Framework 1.1 Hotfix (KB928366)		
🔂 Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 2	Größe:	184,00 MB
🔀 Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 2 Language Pack - DEU	Größe:	6,30 MB
🔀 Microsoft .NET Framework 3.0 Service Pack 2	Größe:	168,00 MB
🔀 Microsoft .NET Framework 3.0 Service Pack 2 Language Pack - DEU	Größe:	37,52 MB
🔀 Microsoft .NET Framework 3.5 Language Pack SP1 - DEU	Größe:	39,32 MB
🛃 Microsoft .NET Framework 3.5 SP1	Größe:	39,32 MB

## JTL WAWI Internethosting bei hostfactory.ch

Microsoft SQL Server 2005	Größe:	928,00 MB
Microsoft SQL Server 2008	Größe:	928,00 MB
Microsoft SQL Server 2008 Native Client	Größe:	4,83 MB
冒 Microsoft SQL Server 2008 Setup Support Files (English)	Größe:	34,33 MB
🖥 Microsoft SQL Server 2008-Browser	Größe:	8,01 MB
📑 Microsoft SQL Server Management Studio Express	Größe:	91,15 MB
📑 Microsoft SQL Server Native Client	Größe:	4,21 MB
📑 Microsoft SQL Server VSS Writer	Größe:	6,50 MB

Beim installieren des SQL Servers 2008 Express einfach die neue Instanz JTLWAWI2 nennen.

Nun sollten wir uns bei hostfactory einloggen, eine SQL Datenbank anlegen und einen SQL Datenbank-User. Dieses ist im Backend von hostfactory fast selbsterklärend. Wir haben also dann eine Datenbank: XXXXX\_datenbankname und einen Datenbankuser XXXX\_datenbankuser.

Um später auf unsere Internetdatenbank zugreifen zu können müssen wir den Datenbanknamen der Hostfactorydatenbank in die Tabelle **dbo.tMandant** unserer Lokalen JTLWAWI Datenbank schreiben. Dazu rufen wir das Programm SQL Studio Management Express auf und connecten uns zur lokalen JTL Datenbank. Bitte dort den Datenbanknamen der Hostfactory Datenbank angeben in der Tabelle **dbo.tMandant** (unten auf dem Bild zu sehen).

K Microsoft SQL Server Management Studio Expre	55				
Datei Bearbeiten Ansicht Abfrage-Designer Ext	ras	Fenster Commu	nity ?		
🕴 🔔 Neue Abfrage   📭   😂 🗐 🎒 🎒 🥵	<b>3</b>	÷ _			
🗄 📴 🎟 🔠 Typ ändern 🕶 📍 🔫 🚺	<b>a</b> .	=			
Objekt-Explorer 🗸 🕂 🗙	Ta	ø belle - dbo.tMar	dant Zusammenfa	ssuna	
37 38 = A Y		kMandant	cName	cDB	
🔲 🔲 dho ti fdorûuftrag		1	eR-Standard	main Datashashasha	_
		-	eb-Stanuaru	mein Datenbankname	
	*	NULL	NULL	NULL	
E doo ti fdor Bechoung					
E E dbo.tiafartikel					
T dbo.tLLVorlage					
T dbo.tLogistik					
🕀 🧾 dbo.tmahnung					
🕀 🧾 dbo.tmahnungstext					
🕀 🧾 dbo.tmailversand					
🕀 🔲 dbo.tMailVorlage					
🖃 🔳 dbo.tMandant					
🕀 🧰 Spalten					
🕀 🧰 Schlüssel					
🕀 🧰 Einschränkungen					
🛨 🚞 Trigger					
🕀 🚞 Indizes					
🛨 🚞 Statistik					
🛨 🧾 dbo.tMerkmal					
🕀 🧾 dbo.tMerkmalSprache					
🕀 🧾 dbo.tMerkmalWert					
🕀 🧾 dbo.tMerkmalWertSprache					
🛨 🔲 dbo.tMessages					

Nun rufen wir das Tool zum Datenbank exportieren/importieren auf, welches mit der SQL 2008 Express Version mitgeliefert wurde.



Folgende Schritte müssen ausgeführt werden:

🔜 SQL Server-Import/Export-	Assistent
	Willkommen beim SQL Server- Import/Export-Assistenten Mit diesem Assistenten körnen Sie einfache Pakete zum Importieren oder Exportieren von Daten zwischen zahlreichen gängigen Datenformaten, einschließlich Datenbanken, Tabellenkalkulationen
	und Textdateien, erstellen. Mit diesem Assistenten können Sie zudem die Zieldatenbank und die Tabellen erstellen, in die die Daten eingefügt werden. Brechen Sie diesen Assistenten ab, und verwenden Sie stattdessen den Assistenten zum Kopieren von Datenbanken, um Datenbanken
The second	und deren Dbjekte von einer Serverinstanz auf eine andere zu verschieben oder zu kopieren. Der Assistent zum Kopieren von Datenbanken steht in SQL Server Management Studio zur Verfügung.
	🗖 Diese Anfangsseite nicht mehr anzeigen
Hilfe	<zuriick weiter=""> Fertig steller &gt; Abbrechen</zuriick>

Bitte auf weiter. Dann geben wir die zu exportierende Datenbank an:

D <b>atenquelle auswäh</b> Wählen Sie die Quelle a	<b>len</b> us, von der Daten kopiert werden soller	n.	1
			Can a
Datenquelle:	SQL Server Native Client 10.	0	•
Servername:	meinRechner\JTLWAWI		•
Authentifizierung			
Windows-Authentifizie	erung verwenden		
C SQL Server-Authentil	izierung verwenden		
Benutzername:			
Kennwort:			
Datenbank:	eazybusiness	•	Aktualisieren

Auf "weiter"

Nun müssen wir angeben wohin wir die Datenbank exportieren wollen. Dass heißt ich gebe die hostfactory Adresse von meinem Server an wie in der Abbildung zu sehen. Für das XX bitte die richtige Servernummer eingeben und bei SQL Server Authentifizierung bitte den Datenbankuser und das Kennwort der Datenbank im Internet(hostfactory) angeben. Dann natürlich die richtige Datenbank auswählen . Achtung bitte darauf achten den von hostfactory angegebenen SQL Port mit einem Komma hinter die Serveradresse zu schreiben. Der Port wird nur regestrierten Usern mitgeteilt. Hier mit Port gekennzeichnet.

Geben Sie an, wohin die [		
	)aten kopiert werden sollen.	
Ziel:	SQL Server Native Client 10.0	-
Servername:	serve <b>xx</b> hostfactory.ch <b>, port</b> \JTLWAWI	•
Authentifizierung		
C Windows-Authentifizieru	ing verwenden	
<ul> <li>SQL Server-Authentifizi</li> </ul>	erung verwenden	
Benutzername:	meindatenbankuser	
Kennwort:	meindatenbankpasswort	
Datenbank:	meinedatenbank	✓ Aktualisieren
Hilfo	Zurijek Uteiter > Fastia	stollon > Abbrechen

Folgende Screens erscheinen beim Weiterklicken:



Tat	pellen und Sichten:	
2	Quelle	Ziel
☑	📑 [dbo].[ebay_alienitem]	[dbo].[ebay_alienitem]
~	[dbo].[ebay_attributSetArray]	dbo].[ebay_attributSetArray]
•	[dbo].[ebay_beschreibungstemplate]	[dbo].[ebay_beschreibungstemplate]
☑	[dbo].[ebay_bestoffer]	[dbo].[ebay_bestoffer]
~	[dbo].[ebay_bilder]	[dbo].[ebay_bilder]
•	[dbo].[ebay_buyer]	[dbo].[ebay_buyer]
☑	[dbo].[ebay_checkout]	[dbo].[ebay_checkout]
☑	[dbo].[ebay_checkoutpos]	[dbo].[ebay_checkoutpos]
☑	[dbo].[ebay_coposeigenschaft]	[dbo].[ebay_coposeigenschaft]
☑	[dbo].[ebay_data_feedback]	[dbo].[ebay_data_feedback]
☑	[dbo].[ebay_data_feedback_in]	[dbo].[ebay_data_feedback_in]
☑	[dbo].[ebay_data_feedback_out]	[dbo].[ebay_data_feedback_out]
☑	[dbo].[ebay_data_feedbackmgr]	[dbo].[ebay_data_feedbackmgr]
☑	[dbo].[ebay_data_htmltemplatetagcontent]	[dbo].[ebay_data_htmltemplatetagcontent]
~	[dbo].[ebay_data_membermessage_in]	[dbo].[ebay_data_membermessage_in]
~	[dbo].[ebay_data_membermessage_out]	[dbo].[ebay_data_membermessage_out]
•	[dbo].[ebay_data_store]	[dbo].[ebay_data_store]
•	[dbo].[ebay_de_attribute]	📑 [dbo].[ebay_de_attribute]

Bitte hier alles auswählen(Klick bei dem Checkfeld Quelle)

🗓 SQL Server-Import/Export-Assistent	
Paket ausführen	
I⊄ Sofort ausführen	
i) Sie können in SOL Server Evnress Web oder Workgroup des Paket zuwiitken, das der	
Vision and a server Exploses, web over workgroup das raket austituting, das der Insport/Export-Assistent erstellt. Sie können es jedoch nicht speichern. Sie müssen auf SQL t Standard, Enterprise, Developer oder Evaluation aktualisieren, um vom Assistenten erstellte I	Server Pakete
Hilfe <a>K</a> <a>K<!--</td--><td>bbrechen</td></a>	bbrechen

Sofort ausführen.

Assistente Überprüfer	e <b>n abschließen</b> n Sie die im Assistent	ten vorgenommene Auswahl	, und klicken Sie dann auf
	en.		
licken Sie auf 'Fertig	stellen' um die fr	nlaenden Aktionen auszi	uführen:
Queilspeicheror: <b>meinre</b> Quellanbieter: SQLNCLI10 Zielspeicherort : serverxx. Zielanbieter: SQLNCLI10	nner UTLWAWI I hostfactory.ch/JTLWA	AWI	
219 Tabellen werden	vom Paket kopiert.		
Das Paket wird nicht	gespeichert.		
Hilfe	<	Zurück Weiter >	Fertig stelle Abbreche
Hilfe QL Server-Import/Ex ie Ausführung <del>wa</del> r	port-Assistent r erfolgreich.	Zurück Weiter>	Fertig stelle Abbreche
Hilfe OL Server-Import/Ex ie Ausführung <del>wa</del> r Erfolg	port-Assistent r erfolgreich.	Zuriück Weiter>	Fertig stelle Abbreche
Hilfe QL Server-Import/Ex ie Ausführung <del>wa</del> r Erfolg etails:	ort-Assistent ° erfolgreich.	Zurück Weiter> [ 10 Gesamt 10 Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe IQL Server-Import/Ex ie Ausführung war Erfolg etails: Aktion	port-Assistent • erfolgreich.	Zurück Weiter> [ 10 Gesamt 10 Erfolg Status	Fertig stelle Abbreche
Hilfe iQL Server-Import/Ex ie Ausführung war ie Ausführung war Erfolg letails: Aktion Datenflusstask wird ir	port-Assistent • erfolgreich.	Zurück Weiter> [ 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe C Server-Import/Ex ie Ausführung war Erfolg Patenflusstask wird ir Aktion Datenflusstask wird ir Verbindungen werder	port-Assistent r erfolgreich. nitialisiert n initialisiert	Zurück Weiter> 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe KQL Server-Import/Ex ie Ausführung war Erfolg Ietails: Aktion Datenflusstask wird ir Verbindungen werder SQL-Befehl wird festo	port-Assistent         r erfolgreich.         nitialisiert         nitialisiert         gelegt	Zurück Weiter> 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe Ausführung war Erfolg Etfolg Datenflusstask wird ir Verbindungen werder SQL-Befehl wird festg Quellverbindung wird	port-Assistent         r erfolgreich.         nitialisiert         nitialisiert         gelegt         festgelegt	Zurück Weiter > [ 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe CL Server-Import/Ex ie Ausführung war Erfolg Erfolg Datenflusstask wird ir Aktion Datenflusstask wird ir Verbindungen werder SQL-Befehl wird festg Quellverbindung wird fr	port-Assistent r erfolgreich. nitialisiert n initialisiert gelegt festgelegt estgelegt	Zurück Weiter > 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle Abbreche
Hilfe	vitialisiert nitialisiert nitialisiert gelegt festgelegt estgelegt estgelegt	Zurück Weiter > 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle     Abbreche             0     Fehler       0     Warnung          Meldung
Hilfe	port-Assistent r erfolgreich. nitialisiert n initialisiert gelegt festgelegt estgelegt estgelegt estgelegt estgelegt	Zurück Weiter > 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle     Abbreche             0     Fehler       0     Warnung          Meldung
Hilfe	vitialisiert nitialisiert nitialisiert setgelegt estgelegt estgelegt estgelegt estgelegt estgelegt	Zuriück Weiter > 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle     Abbreche             0     Fehler       0     Warnung          Meldung
Hilfe	port-Assistent r erfolgreich. nitialisiert n initialisiert gelegt festgelegt estgelegt estgelegt estgelegt en	Zuriück Weiter > 10 Gesamt 10 Erfolg Status Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg Erfolg	Fertig stelle     Abbreche       0     Fehler       0     Yamung       0     Wamung       0     Meldung       0     1       1     1       1     1       2     1       3     1       4     1       5     1       6     1       7     1       8     1       9     1       9     1       10     1

Schließen

Wenn das letzte Fenster erscheint wäre die Datenbank auf dem Internetserver.

Beenden

Bericht 🔹 🔻

Um nun auf die Datenbank zugreifen zu können müssen wir unsere ODBC Einstellungen anpassen.



< Zurück

Weiter >

Unter Clientkonfiguration bitte den Port angeben den man bei hostfactory bekommt hier wo "XXXX" steht.

Hilfe

Abbrechen

etzwerkbibliothekskonfigur	ation bearbeiten	×
Serveralias:	serverXX.hostfactory.ch\JTLWA	
Netzwerkbibliotheken Named Pipes TCP/IP Multiprotokoll NWLink IPX/SPX AppleTalk Banyan VINES VIA Andere	Verbindungsparameter Servername: Anschluss dynamisch b Anschlussnummer:	serverXX.hostfactory.ch\JTLWAW bestimmen
		OK Abbrechen Hilfe

## JTL WAWI Internethosting bei hostfactory.ch

Microsoft SQL Server DS	onfiguration	×
Select a diriver re- me off Access I off dasse I off dasse I off dasse I off dasse root Excel root Access I off dasse root Excel root Bool root Bo	Die Standarddatenbank ändern auf:          XXXXX_eazybusiness         Datenbank-Dateinamen anfügen:         Temporär gespeicherte Prozeduren für vorbereitete SQL-Anweisungen erstellen und gespeicherte Proz         Nur beim Trennen.         Beim Trennen und bei geeigneter Situation wär Verbindung.         ANSI-Anführungszeichen verwenden.         ANSI-Anführungszeichen verwenden.         Failover-SQL Server verwenden, wenn der primäre Gemeenstelt verführte vertieten verwenden.	den.
Microsoft SQL Server DS	<ul> <li>&lt; Zurück Weiter &gt; Abbrechen</li> <li>Donfiguration</li> <li>Sprache der SQL Server-Systemmeldungen änderr</li> <li>English</li> </ul>	Hilfe
off dB ase for solution of the second for the secon	Starke Verschlüsselung für Daten verwenden Konvertierung für Zeichendaten ausführen Ländereinstellungen bei der Anzeige von Währung Datums- und Zeitangaben verwenden. Abfragen mit langer Laufzeit in dieser Protokolldate [C:\DOKUME~1\MROHLF~3\LOKALE~1\Temp\ Mindestlaufzeit für Protokollierung (in Millisekunde ODBC-Treiberstatistik in dieser Protokolldatei proto	is-, Zahlen-, i speichern: Durchsuchen en): 30000 kollieren:
	C:\DOKUME~1\MROHLF~3\LOKALE~1\Temp\	Durchsuchen

Für die XX immer die eigenen Daten angeben.

ODBC Microsoft SQL Server Setup	×
Eine neue ODBC-Datenquelle wird mit folgender Konfiguration	erstellt:
Microsoft SQL Server ODBC-Treiber Version 03.85.1117 Datenquellenname: eazy Datenquellenbeschreibung: eazy Server: serverxx.hostfactory.ch\JTLWAWI Datenbank: <b>xxxxxx</b> _eazybusiness Sprache: (Default) Zeichen konvertieren: No Abfragen mit langer Laufzeit protokollieren: No Protokolltreiberstatistik: No Integrierte Sicherheit verwenden: No Ländereinstellungen verwenden: No Option für vorbereitete Anweisungen: Temporäre Prozeduren be Trennen löschen Failover-Server verwenden: No ANSI-Anführungszeichen verwenden: No ANSI-Anführungszeichen und -Warnungen verwenden: No Datenverschlüsselung: No	eim
Datenquelle testen OK Abbr	rechen

SQL Server ODBC-Datenquelle testen 🛛 🗙		
Testergebnisse		
	Microsoft SQL Server ODBC-Treiber Version 03.85.1117	<u> </u>
	Verbindungstests laufen	
	Versuch, die Verbindung aufzubauen Verbindung aufgebaut Bestätige Optionseinstellungen Verbindung mit dem Server wird getrennt	
	TESTS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.	
		<b>_</b>
	OK	

Nun das JTL aufrufen und connecten.